

dies gerade dasjenige sein, wodurch die verwandte Mühe am besten belohnt würde.

Ueber den Kleinern Theil meiner Arbeit, die Erläuterungen von Stellen aus dem ersten Buche Samuels, bleibt jetzt wenig zu sagen übrig. Sie sind nach eben den exegetischen und kritischen Grundsätzen ausgearbeitet, wie die Bemerkungen über die salomonischen Denkprüche. Nur ist die Manier, in welcher die Stellen des Geschichtsbuches behandelt sind, eine andre. Hier konnte, ohne in eine gar zu große Umständlichkeit zu gerathen, nicht so viel, als dort, von den Meinungen anderer Ausleger und den Gründen der Abweichung von denselben gesagt werden. Bei größern Abschnitten, wie sie hier vorkommen, erfordert eine vollständige Darlegung der verschiedenen Meinungen sehr viel Raum: ja, sie würde auch leicht den Leser verwirren, da in einem solchen historischen Stücke nicht nur die einzelnen Verse für sich, sondern auch oft ihre Beziehung auf einander und die Beziehung des Ganzen auf andre Theile der Geschichte in Betracht kommen, wobei denn die Vorstellungen der Ausleger auf eine erstaunlich mannichfaltige Weise sich durchkreuzen. — Die Arbeiten anderer Erklärer, auf welche vorzüglich Rücksicht genommen ist, sind Grotius adnotatt. ad V. T.; Clericus libri hist. V. T.; Michaelis Uebersetzung der B. Samuels mit Anmerkungen, vergl. mit den Erörterungen, die er in der orient. Bibliothek im Anhang zum 12ten Th. gegeben; Dathens libri hist. V. T.; Hessens Gesch. Josua's und